

## Volkswagen stellt Organisation für Fahrzeugentwicklung neu auf

**Volkswagen hat die Organisation für die Fahrzeugentwicklung zum Jahresbeginn neu aufgestellt. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Herbert Diess betont: „Wir stellen sicher, dass die unternehmerische Verantwortung für jedes Fahrzeugprojekt klar zugeordnet wird. Davon versprechen wir uns auch eine große Beschleunigung der Entwicklung. Dieser Schritt ist ein Kernelement von ‚New Volkswagen‘, der neuen Ausrichtung unserer Marke.“**

Von der Konzeption bis zum Ende des Lebenszyklus eines jeden Modells liegt die Verantwortung für Technik, Qualität, Einhaltung der Kosten und Termine sowie die Verantwortung für die Wirtschaftlichkeit erstmals klar in einer Hand. Bisher waren die Verantwortlichkeiten in verschiedene Unternehmensbereiche verteilt und dort wiederum in einzelne Modellgruppen differenziert.

In der neuen Organisation werden die Kompetenzen in vier Baureihengruppen mit mehreren Modellreihen gebündelt. Die erste Gruppe trägt den Namen „Small“ und umfasst die kleinen Fahrzeuge wie Up und Polo sowohl Limousinen als künftig auch kleine SUV und wird verantwortet von Klaus-Gerhard Wolpert (59), der seit 2010 das Volkswagen-Produkt-Management und des Konzerns geleitet hat.

Die zweite Gruppe heißt „Compact“ und beinhaltet die Golf-Klasse inklusive Kurzheck- über Stufenhecklimousinen und Kombis bis zu SUV. Die Leitung übernimmt Karlheinz Hell (52), zuvor seit 2014 Konzern-Einkaufsleiter für Elektrik/Elektronik bei Volkswagen.

„Mid- und Fullsize“ ist der Namen der dritten Gruppe, in der der Passat und der Sharan und künftige Midsize-SUV bis zum Touareg zu finden sind. Diese wird verantwortet von Dr. Elmar-Marius Licharz (45). Er hat seit 2010 das Produktcontrolling bei der Volkswagen AG für die Marke Volkswagen geleitet.

In der Gruppe „BEV“ (Battery Electric Vehicles) sind bereits jetzt der E-Up und E-Golf beheimatet. Im nächsten Schritt werden E-Fahrzeuge mit größerer Reichweite folgen, die

in dieser Gruppe entwickelt werden. Ein Beispiel dafür stellt die aus der CES 2016 vorgestellte Studie BUDD-e da. Die Baureihengruppe BEV wird geleitet von Christian Senger (41), der von der Continental AG zu Volkswagen kommt. Er hat dort den Bereich Automotive Systems and Technology geleitet.

Zusätzlich wird der neu geschaffene Bereich Strategie und Produkte die jeweiligen Baureihenverantwortlichen als starker Partner begleiten. Hier werden unter anderem die Definition von Laufzeiten und die Koordination wichtiger Produktereignisse verantwortet.  
(ampnet/nic)

## Bilder zum Artikel

---



Volkswagen Logo.

---